

International Law Week in Rom (Italien)

24. bis 28. April 2017

Erfahrungsbericht

Montag:



Am Montag nach erfolgreicher Landung auf dem römischen Flughafen haben wir uns um 12 Uhr in der Lobby des Hotels in Trastevere getroffen und sind im Anschluss mit der Tram Richtung Capa de Fiori gefahren. Direkt an diesem historischen Ort befindet sich das Gebäude der University of Washington welches gemeinsam mit der Swiss School of Management genutzt wird. Wir waren eine bunte Mischung aus den unterschiedlichsten Ländern Europas: Studenten aus Finnland (Metropolia Helsinki),

Belgien (UC Leuven, HELMO Liège), Niederlande (ZUYD Masstricht), Deutschland (HTW Berlin) und Rom (Swiss School of Management). Am Anfang gab es eine kurze Vorstellungsrunde aller Studenten. Jede Gruppe hat etwas Typisches zum gemeinsamen Verzehr aus ihrer Stadt mitgebracht. Dadurch sind wir alle miteinander ins Gespräch gekommen und haben uns am späten Abend im Szeneviertel von Rom getroffen.

Dienstag:

Nach dem reichhaltigen Frühstück im „Worldhotel Ripa Roma“ ging es zunächst mit der Tram wieder zurück zur Swiss School of Management (SSM). Nico Nijsten von UC Leuven hielt einen interessanten Vortrag über europäische Integration und Kooperation und im Anschluss daran erarbeiteten wir

in gemischten Gruppen einen Case-Study zum Thema AIRBUS. Kurz danach ging es im den Südwesten von Rom, um die historische Ausgrabungsstätte Ostia Antica zu besuchen. Wir erfuhren eine Menge über die römische Ge-



schichte und wie die Menschen in der Antike gelebt haben. Nach einem warmen Nachmittag in Küstennähe fuhren wir mit der Bahn wieder in Richtung Stadt-

zentrum und trafen uns zum typisch italienischen Abendessen mit den Studenten der SSM im Stadtteil Trastevere.

Mittwoch:

Die Mitte der Woche begann im Präsidentenpalast von Italien: Palazzo del Quirinale. Nach längerem Warten direkt vor dem Palast haben wir eine Führung durch das gesamte Gebäude bekommen. Im Anschluss sind die Meisten zu Fuß durch die Stadt gegangen, um uns am Nachmittag wieder in der SSM zu treffen. Professor Jaensch hielt einen Vortrag über die Freizügigkeit von Gütern innerhalb der Europäischen Union. Im Anschluss sollten wir vier verschiedene Fälle untersuchen und auswerten. Am späten Abend haben wir uns in einer größeren Gruppe getroffen und sind zu einem hochgelegenen Aussichtspunkt gelaufen – dem Piazzale Garibaldi. Von da aus hatten wir eine wunderbare Sicht über Rom. Mit Wein, Bier und Sushi genossen wir die warme Nacht.



Donnerstag:

Obwohl wir am vorangegangenen Abend noch etwas trinken waren, sind wir am letzten offiziellen Tag an der International Week in Rom fit und munter

aufgewacht. Am diesem Tag haben wir einen B2C Case von Anzügen bearbeitet. Es ging darum, dass eine Frau aus Berlin Anzüge aus Italien verkauft hat allerdings war Sie mit der Nachfrage überfordert und Sie konnte daher die Lieferfristen nicht mehr einhalten. Die einzelnen Gruppen haben sich entweder in einer der Räume von der Swiss School of Management oder ins Hotel zurück gezogen um den Case genauestens zu besprechen. Der Case wurde fristgerecht von allen eingereicht und um 14:00 Uhr startete das Feedback von der Woche. Die Gruppen bekamen unterschiedliche Feedbacks zu ihren Cases. Um 15:00 Uhr ging es dann nach Corte dei Conti, der Italienische Rechnungshof. Begrüßt wurden wir vom obersten Richter des Rechnungshofes der uns kurz die Fakten erklärte. Dann ging die Tour weiter zu dem Anhörungssaal. Dort wurden wir von den Gerichtsdienern in die Zahlenwelt eingeführt und durften den Anhörungssaal begutachten und sogar Platz nehmen. Nach einer Präsentation machten wir uns auf den Weg zurück ins Hotel um uns frisch für den letzten Abend zu machen (mit groß angekündigter Überraschung). Um 20:30 Uhr trafen sich alle Studenten und Professoren in dem Pub Scholars Lounge für das letzte Abendmahl. Die Studenten hatten einen Gutschein von 20€ und alles was sie darüber hinaus konsumiert haben, mussten wir selber bezahlen. Die Stimmung war sehr ausgelassen und der Präsident der SSM, Professor Massimo Bracalé, überraschte mit seiner Band die Coverlieder von Coldplay spielten. Die einzelnen Studenten haben sich dann nach und nach voneinander verabschiedet und sind auf dem Tag darauf nach Hause geflogen.



Tipps Sightseeing Rom:

Durch die Gruppenaktivität haben wir bereits viele Sehenswürdigkeiten gesehen. Die Swiss School of Management ist im Zentrum in der Nähe vieler



Sehenswürdigkeiten. Zum berühmten Trevi Brunnen war es zu Fuß ca. zehn Minuten und die berühmte Piazza di Venezia ist von der Universität aus in fünf Minuten erreichbar. Ein Tipp für Piazza di Venezia, wenn ihr ganz nach oben steigt, kann man fast ganz Rom sehen. Der Eintritt ist gratis, nur falls man oben in die Kuppel gehen will, sind ca. 12€ Eintritt zu bezahlen. Natürlich können wir alle anderen Sehenswürdigkeiten wie das Kolosseum, Spanische Treppe, Petersdom, den Vatikan, Sixtinische Kapelle, Pantheon etc.

empfehlen. Jedoch kann man den langen Warteschlangen entgehen, wenn man vorab online Tickets kauft. Die Schüler aus der Swiss Management School waren sehr freundlich und zeigten uns abseits vom Tourismus einige Denkmäler. Eines der Highlights war der Sonnenuntergang beim Circo Massimo. Der Park heißt „Giardino degli Aranci“ und bietet eine wunderschöne Aussicht über Rom. Der Park schließt allerdings um 21:00 Uhr und dann muss man den schönen und sehr gepflegten Park verlassen. Eine gute Alternative dazu ist der Park „Terrazza del Gianicolo“. Dieser Park bietet ebenfalls einen schönen Ausblick auf Rom und hat im Gegensatz zum Giardino degli Aranci keine Schließzeit. Ein weiterer Geheimtipp ist die Santa Maria sopra Minerva, eine Kirche die ganz aus Gold ist. Normalerweise würde man bei dieser Kirche einfach vorbeilaufen, da sie von außen keinen imposanten Eindruck macht. Weiter können wir empfehlen, nicht gleich bei den Sehens-

würdigkeiten in ein Restaurant zu gehen, da die Preise dort wesentlich höher sind, als wenn man in einer kleinen Gasse einkehrt. Als Bar können wir die G-Bar empfehlen, die einen Mix zwischen Bar und Club bietet. Die Drinks sind günstig und die Musik gut. Alles im Allen war Rom eine wunderbare Erfahrung. Wir haben viele neue Freunde gefunden und bedanken uns herzlich bei den teilnehmenden Studenten, Professoren, der Swiss School of Management, Professor Massimo Bracalé, Professor Michael Jaensch und natürlich der HTW und dem DAAD für die Bezuschussung der Exkursion.



Nadin Abed-Ali

Luisa Albe

Catalin Brüggemann

Dominique Clemens Leska

Aline Reska

Anh Tuan Nguyen